

# Ländliche Idylle im städtischen Haushalt

Autor(en): **Lanz, Hanspeter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2000-2001)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381849>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## LÄNDLICHE IDYLLE IM STÄDTISCHEN HAUSHALT



8|

8| Teller mit Paar am Käsekessi, Manufaktur Wanzenried, Thun, um 1910. Irdenware. Ø 20,8 cm. LM 82381.



9|

9| Zierteller mit Trachtendarstellung: Berner Bauer beim Dengeln der Sense Manufaktur Wanzenried, Thun, um 1900. Irdenware. Ø 23,1 cm. LM 82342.

10| Zierteller mit Trachtendarstellung: Tessinerin mit Kind, Manufaktur Wanzenried, Thun, um 1900. Irdenware. Ø 23,2 cm. LM 82348.



10|

Aus einem alten Basler Haushalt konnten zwei um 1900–1910 entstandene Serien von je zwölf Tellern aus der Thuner Manufaktur Wanzenried erworben werden: ein Satz von Tellern mit ländlichen Figuren und Sinnsprüchen [8], vielleicht als Geschirr für eine Zwischenmahlzeit mit Käse und Wurst verwendet, und ein Satz mit Trachtendarstellungen, der den Durchbohrungen am Standring nach als Zierteller zum Aufhängen gedacht war [9 und 10]. Letztere gehen auf Entwürfe von Friedrich Ernst Frank zurück und sind vorzüglich gemalt. Der nahezu perfekte Erhaltungszustand der beiden Tellererien weist darauf hin, dass sie kaum aus dem Schrank genommen wurden, und von dort übernahmen wir sie mit den eigens angefertigten und mit gelber Garneinfassung versehenen Moltons, die sie beim Aufschieben vor Kratzern schützen sollten. Diese Tellererien sind ein gutes Beispiel dafür, dass in einem städtischen, grossbürgerlichen Haushalt typisch schweizerische Erzeugnisse, die ebenso für den ausländischen Touristen gedacht waren, auch ihren Stellenwert hatten; damit einher geht offensichtlich ein Stück Identifikation mit einem (Wunsch)Bild der Schweiz, wie sie von aussen gesehen wurde, aber auch wahrgenommen werden wollte.